

# Rückstandsanalytische Untersuchungen in Honig oder Pollen & Qualitäts-/Sortenbestimmung von Honig

## Förderung der Honig-/Pollenanalytik

Die Honig- und Pollenanalysen beim TGD Bayern e.V. sind für bayerische Imkerinnen und Imker durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.

Jede/r bayerische Imker/in kann **jährlich bis zu drei** geförderte Analysen über den TGD Bayern e.V. durchführen lassen (vorbehaltlich ausreichend verfügbarer Fördermittel im Jahresbudget des Bienengesundheitsdienstes, Leistungsspektrum s. Tabelle). Die drei Analysen können hierbei entweder auf mehrere Proben verteilt, oder alle in einer einzigen Probe durchgeführt werden.

Um die geförderten Analysen in Anspruch nehmen zu können, muss lediglich die entsprechend der unten beschriebenen Voraussetzung beschaffene Probe sowie ein ausgefüllter [Untersuchungsantrag](#) zum TGD eingesendet werden. Ein Meldeschein etc. ist nicht mehr erforderlich. Wie auch bisher wird dem einsendenden Imker ein Eigenanteil an den Analysekosten in Rechnung gestellt (s. Tabelle).

**Bitte beachten Sie, dass die Förderung ausschließlich für zum TGD Bayern e.V. eingesendete Proben gewährt werden kann!  
Ihre Proben werden durch den TGD an die entsprechenden Labore weitergeleitet.**

Folgende Analysen beim Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. werden aktuell durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert:

	<b>Analyse</b> (gefördert werden bis zu drei Analysen pro Imker/in und Jahr)	<b>geförderter Preis für bayer. Imker (zzgl. 19% MwSt.)</b>
<b>Rückstände Honig/Pollen</b>	Paket Bienenarznei- und Pflanzenschutzmittel (ohne Neonicotinoide/Glyphosat, >80 Parameter)	29,39 €
	Paket Neonicotinoide (7 Parameter)	18,56 €
	Paket Pyrrolizidinalkaloide (18 Parameter)	30,94 €
	Einzelparameter: Glyphosat	15,47 €
<b>Sorten- und Vollanalyse Honig</b>	Sortenbestimmung: Sensorik, Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Pollenanalyse	9,23 €
	Vollanalyse: Sensorik, Wassergehalt, elektr. Leitfähigkeit, Invertaseaktivität, Pollenanalyse	14,04 €

Stand 06.03.2019

Untersuchungen gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



**Bitte halten Sie sich bei Ihrer Einsendung genau an die hier beschriebenen Vorgaben. Proben mit Abweichungen in der Beschaffenheit, mit fehlenden Angaben etc. können evtl. nicht bearbeitet werden.**

**Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bearbeitung von Honigproben saisonbedingt mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann.**

## **Rückstandsanalytik in Honig oder Pollen**

Für eine rückstandsanalytische Untersuchung senden Sie bitte mind. 100g Honig oder 50g Pollen in einem sauberen, dicht schließenden Honigglas ein. Benutzen Sie keine Behälter, in denen vorher andere Lebensmittel, Chemikalien o.ä. gelagert wurden. Verpacken Sie bei der Einsendung von Honig das Probengefäß nochmals in einem verknoteten Plastikbeutel (Auslaufsicherung).

Bitte beschriften Sie die Gefäße mit Probenbezeichnung, Name und Adresse (bitte nicht den Deckel, sondern den Behälter beschriften). Auf dem Untersuchungsantrag vermerken Sie bitte Informationen über potentielle Schadstoffquellen (falls bekannt) und Trachtpflanzen in der Umgebung um Ihren Bienenstand.

## **Qualitäts-/Sortenbestimmung von Honig**

Für die Qualitäts- und/oder Sortenbestimmung senden Sie bitte mind. 250g Honig in verkaufsfertigem Zustand ein. Der Honig muss sauber, mehrfach gesiebt und gut abgeschäumt vorliegen und darf keine Wachsteilchen oder andere Verunreinigungen enthalten. Bei Mischproben ist auf eine gute Durchmischung ohne Klumpen zu achten. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit ein sauberes, dicht schließendes Honigglas (DIB- oder Neutralglas, keine Marmeladengläser etc.) als Versand-Gebinde und verpacken Sie das Glas nochmals in einem verknoteten Plastikbeutel (Auslaufsicherung). Beschriften Sie die Gefäße mit Probenbezeichnung, Name und Adresse (bitte nicht den Deckel, sondern den Behälter beschriften).

Der stets beizulegende Untersuchungsantrag muss Angaben über die von den Bienen beflogenen Kulturpflanzenbestände (Stadtgebiet, Park, Wald, Wiese, Bergregion, Streuobst, Feld z.B. Raps etc.) enthalten. Vermutete Problemfälle (Verdacht auf Gärung, Fremdeintrag, Wärmeschaden etc.) bitte stichpunktartig beschreiben.

## **Probeneinsendung**

Ihre Proben senden Sie bitte an folgende Adresse:

**Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.  
Bienengesundheitsdienst  
Senator-Gerauer-Straße 23  
85586 Poing**

Alternativ können Proben auch in den [Geschäftsstellen](#) des TGD abgegeben werden.

## **Bienenvergiftungen**

Vergiftungen von Bienen durch Pflanzenschutzmittel o.ä. können **nicht** durch den Bienengesundheitsdienst aufgeklärt werden. Bei Vergiftungsverdacht wenden Sie sich bitte an die [Untersuchungsstelle für Bienenvergiftungen \(UBieV\)](#) am Institut für Bienenschutz des Julius-Kühn-Instituts in Braunschweig.